

## Wiener Hotellerie rechnet mit zähem Start

Buchungszahlen für Juni noch unter 10 Prozent - Obmann Schmid setzt auf deutsche Touristen und will Wiener ins Hotel bringen sowie die Kurzarbeit bis 2021 verlängern.

27.05.2020, 11:13



© ERIK ISAKSON/BLEND IMAGES/CORBIS

Es ist keine überschäumende Vorfreude, mit der der Wiener Hotellerie-Obmann Dominic Schmid auf die Wiedereröffnung der Hotellerie blickt: „Wir sehen für den Juni nur eine 5- bis 10-prozentige Auslastung. Um positiv zu bilanzieren, benötigen wir jedoch 77 Prozent“. Er hofft, dass die Öffnung der Grenzen zu Deutschland ab Mitte Juni weitere Gäste in die Bundeshauptstadt locken wird. Und er will auch die Wienerinnen und Wiener mit eigenen Angeboten zum Urlaub in der Heimat – samt Übernachtung im Hotel – motivieren.

*„Kurzarbeit ist eine wichtige Maßnahme für die Betriebe, um bewährte Mitarbeiter nicht kündigen zu müssen. Für die Hotellerie wird sie aber noch bis zum zweiten Quartal 2021 notwendig sein.“*

Die Buchungszahlen sind derzeit noch verhalten, der überwiegende Großteil der Wiener Hotelzimmer wird auch in den kommenden Wochen leer bleiben. „Ab 15. Juni ist dann wieder mit Gästen aus Deutschland zu rechnen - die deutschen Nachbarn sind die größte ausländische Gästegruppe in Wien“, weiß Schmid und glaubt, dass die österreichische Bundeshauptstadt mit ihren Angeboten und Attraktionen auch im Sommer 2020 bei den deutschen Nachbarn punkten können.

**Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten in Wien aufzeigen und bewerben**

Parallel dazu sollen verstärkt auch Gäste aus Österreich, sogar aus Wien selbst gewonnen werden. Schmid: „Wir wollen die Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten in Wien aufzeigen und bewerben. Da kann auch ein Wiener eine Nacht in einem Hotel buchen, um etwa in heißen Sommernächten die Klimatisierung zu genießen, sich einfach verwöhnen zu lassen oder auch touristische Hotspots, wie etwa die Donauinsel, voll auskosten zu können“. Dass Wien auch für Österreicher interessant ist, zeigen die mehr als drei Millionen heimischen Nächtigungen des Jahres 2019.

## Verlust dieser Buchungen wird heuer keinesfalls mehr aufzuholen sein

Mit einer spürbaren Entspannung der Lage für die Wiener Hotellerie rechnet Schmid frühestens im Herbst, ab September könnte das besonders wichtige Segment der Geschäftsreisen wieder Fahrt aufnehmen, wenn die Reisebeschränkungen in Europa und weltweit wieder gelockert werden. Aber auch hier gilt dann: „März bis Juni waren in den letzten Jahren starke Monate für Geschäftsreisende, der Verlust dieser Buchungen wird heuer keinesfalls mehr aufzuholen sein“.

## Das könnte Sie auch interessieren



### Kostenlose Sicherheits- und Qualifizierungsangebote für Restart der Hotellerie

Mit dem Sicherheits-Gütesiegel „Safe Stay“ und (teils virtuellen) Stadtpaziergängen mit geprüften Fremdenführerinnen, auf denen unter dem Motto „Walk n' Win“ Fachkräfte ihr Wien-Wissen auffrischen können, unterstützen WienTourismus und Wirtschaftskammer Wien die Hotels mit kostenfreien Angeboten > mehr



### Muttertag am 9. Mai 2021: Romantik liegt in der Luft

Liebliche Arrangements liegen heuer im Trend – mit edlen Rosé-Tönen, zartem Flieder und Violett sowie charmanten Akzenten in Fuchsie und Mint- bis Graugrün. > mehr

